

Zuschüsse zur Blauzungenimpfung 2025

Stand: 09.2025

Über 15.000 Ausbrüche, bis zu 75 % Letalität v. a. bei Schafen und unermessliches Tierleid: das war die Bilanz des Seuchenzuges 2024 des Virustyps 3 der Blauzungenkrankheit (BTV-3) über ganz Deutschland. Mit hohen Verlusten für Tier und Landwirtschaft breitet sich das Virus in Europa weiterhin aus. Obendrein kommt aus Richtung Frankreich, der Schweiz und Österreich ein neuer BTV-8-Serotyp und aus Österreich und Südosteuropa droht BTV-4. Die aktuelle Lage zeigt deutlich, dass der Impfschutz gegen BTV-3, BTV-8 und BTV-4 enorm wichtig bleibt: Impfen Sie ungeschützte Tiere so bald wie möglich! Die Gnitzensaison 2025 ist noch nicht vorbei!



Abb.1: BTV-Impfung bei Schafen

Das Land und die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg unterstützen auch in diesem Jahr die BTV-Impfungen an Rindern, Schafen und Ziegen finanziell.

Infolge der flächendeckenden Ausbreitung von BTV-3 in Deutschland und der Annäherung von BTV-8 und BTV-4 aus mehreren Richtungen wurde die bisherige Zonenregelung ausgesetzt.

Diese Zuschüsse gelten seit dem 01.02.2025 wieder landesweit:



Abb.2: Impfung bei Rindern

Impfungen gegen	Zuschusshöhe je Impfvorgang*		
	Tierseuchenkasse	Land BW	Gesamthöhe
- BTV-3			
- BTV-4 / -8 Kombi			
Rinder	1,00 €	1,00 €	2,00 €
Schafe	1,00 €	1,00 €	2,00 €
Ziegen	/	1,00 €	1,00 €

*Eine Impfung mit einem Impfstoff (BTV-3 oder Kombi BTV-4 / -8) entspricht einem Impfvorgang. Impfungen mit zwei Impfstoffen (BTV-3 und Kombi BTV-4 / -8) zum selben Impftermin entsprechen zwei Impfvorgängen.

Hintergrundinformationen:



Aktuell für Deutschland bedeutsame BTV-Typen:

- BTV-3, BTV-4, BTV-8 (neue Variante aus Frankreich)



Pathogenität:

- Alle drei können deutliche bis schwere Krankheitserscheinungen mit teilweise hohen Verlusten verursachen, wobei BTV-3 besonders virulent ist. Schafe sind dabei am anfälligsten.



Impfstoffe:

- Inzwischen für alle drei Virustypen verfügbar;
- Besonderheit BTV-3:
 - Impfung bewahrt die Tiere nicht vor der Infektion, aber verhindert bzw. mildert die Krankheitserscheinungen ab und schützt vor Verlusten.
 - Bei Schafen reicht die einmalige Impfung offenbar nicht immer für einen sicheren Schutz aus. Unabhängig von den Herstellerangaben sollten **Schafe** daher auch **zweifach geimpft** werden.

Weitere Informationen zur Impfung erhalten Sie unter www.stua-aulendorf.de oder www.tsk-bw.de. Bei Fragen können die Veterinärämter, der Rinder- und Schafherdengesundheitsdienst der Tierseuchenkasse BW, der LKV, die praktizierenden Tierärztinnen und Tierärzte sowie die Verbände Auskunft geben.